

agn 

Einblicke 1|17

agn 

„Die Zeit ist immer reif,
es fragt sich nur wofür“

so der französische Schriftsteller Francois Mauriac zu
Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die Beantwortung eben dieser Frage beschäftigt uns
noch heute jeden Tag.

Grusswort



Lothar Niederberghaus
Geschäftsführer agn-Gruppe

Ein spannendes Jahr ist zu Ende gegangen, das wir dank Ihrer Aufträge erfolgreich abschließen konnten. Doch auch 2017 wird für die agn-Gruppe ein besonderes Jahr. Wir feiern Anfang September unser **65. Firmenjubiläum**. Zu diesem Anlass planen wir eine neue Ausgabe unseres Werkberichtes, die im Sommer erscheinen wird. Es soll nicht der erste Schritt in den Ruhestand sein, sondern - im Gegenteil - der Startschuss für einen neuen Abschnitt.

Die Welt hat sich in 2016 stark verändert. Politisch und wirtschaftlich sind Dinge geschehen, die wir alle nicht für möglich gehalten hatten. Auch die Welt des Bauens verändert sich rasant: die Klimaschutzbemühungen haben in den letzten Jahren hohe energetische Anforderungen an die Planer gestellt. Nicht nur in Deutschland, auch weltweit, hat sich dadurch das Bauen verändert. Nun hat der Bundestag die Bundesregierung aufgefordert, gesetzliche Regelungen zur **Ressourcenwende** auf den Weg zu bringen und damit die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Auch diese Entwicklung wird zu zusätzlicher Komplexität im Baubetrieb führen. Wir haben uns diesem Thema gestellt und streben eine Vorreiterrolle an.


Das digitale Zeitalter hat uns erfasst: **Building Information Modelling (BIM)** erlangt eine immer stärkere Bedeutung und eröffnet uns Planern ungeahnte Möglichkeiten beim Planen und Bauen. Erste BIM-Projekte hat die agn-Gruppe bereits erfolgreich geplant, wei-

tere sind in der Bearbeitung. Doch darauf können wir uns nicht ausruhen. Näher, Umfassender, Nachhaltiger und Effizienter – so lautet unser Motto für 2017

Auch der allgegenwärtige **Fachkräftemangel** ist ein Thema, mit dem wir uns beschäftigen. Als Generalplaner beschäftigen wir hochspezialisierte Fachkräfte verschiedener Disziplinen, deren Wissen und Erfahrung den Erfolg unserer Projekte sichern und größtmögliche Qualität und Sicherheit für unsere Bauherren und Auftraggeber schaffen. Wir betreiben **Wissensmanagement**, indem wir mit einer neuen Intranet-Lösung in dieses Jahr starten. Mit einem von Mitarbeitern initiierten **agn-Nachhaltigkeitsteam** sichern wir nicht nur die Verbesserung der Unternehmens- und Kommunikationskultur, sondern auch einen guten Ausgleich zwischen **Familie und Beruf**.

Unseren Bauherren und Auftraggebern **Mehrwert zu generieren** bleibt unser oberstes Ziel. Wir danken Ihnen für eine erfolgreiche gemeinsame Zeit und freuen uns auf die spannenden Aufgabenstellungen und Veränderungen, die das Jahr 2017 bringen wird.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und viele positive Entwicklungen!


Lothar Niederberghaus
Geschäftsführer agn-Gruppe



Neue Aufgaben

BIM verändert die Bauwirtschaft: Die **Digitalisierung** und Verknüpfung von baubezogenen Informationen schreitet voran und bietet eine Fülle von Möglichkeiten, die uns und unseren Auftraggebern mehr Sicherheit bei der Planung der Kosten, Termine und Qualitäten in den entsprechend gesteuerten Bauvorhaben geben.

Für uns als echte Generalplaner eröffnet BIM die Möglichkeit, unsere Wettbewerbsvorteile auszubauen. Immer mehr Auftraggeber vergeben Leistungen an **Generalplaner**, um bei ständig steigenden technischen, energetischen aber auch versicherungsrechtlichen Anforderungen, kritische Schnittstellen auszuräumen und ein Optimum an **Planungssicherheit** zu erzielen.

Wir wollen der aktuellen Entwicklung Rechnung tragen, deshalb haben wir innerhalb der Geschäftsführung den Bereich „Generalplanung“ ausgewiesen und diesen in die Verantwortung von Herrn **Dr. Stefan Nixdorf** und Herrn **Dieter Greve** gelegt.

Als langjähriger Mitarbeiter unseres Unternehmens vertritt Herr **Dr. Nixdorf** die **agn International GmbH**, die **aaaCHINA GmbH** und die Geschäftssparte **agnSPORTS**. Er ist ein ausgewiesener Fachmann in der Generalplanung und hat in den letzten Jahren viele erfolgreiche Bauprojekte betreut. Herrn **Dieter Greve**, vormals zuständig für die **Technische Gebäudeausrüstung** bei pbr, konnten wir als Verstärkung unseres TGA-Bereiches gewinnen. Auch er verfügt über profunde, langjährige Erfahrung bei Generalplanungsprojekten. Neben seiner Verantwortung für die Sparte Generalplanung übernimmt Herr Greve gemeinsam mit unserem Partner **Bernhard Bergjan** bei uns die Verantwortung für den Bereich TGA. Sein Fokus liegt auf der Betreuung unserer Tochterunternehmen.

Im Bereich Architektur konnten wir durch die Integration des Planungsbüros **Bleckmann Krys Architekten (bk|a)** mit Frau **Eva Bleckmann** und **Prof. Andreas Krys** zwei ausgewiesene Architektur-Fachleute für uns gewinnen und die Führungsebene Architektur ausbauen.



Dr. Stefan Nixdorf
Dr.-Ing. Architekt
Geschäftsführung Generalplanung



Dieter Greve
Dipl.-Ing. Versorgungstechnik
Geschäftsführung TGA
und Generalplanung



Eva Bleckmann
Dipl.-Ing. Architektin



Prof. Andreas Krys
Dipl.-Ing. Architekt



Andreas Polzer
Dipl.-Ing. Architekt



Daniel Mäuser
Dipl.-Ing. Architekt



Sven Christen
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Zertifizierter Senior Projektmanager GPM®
IPMA Level B

Das Führungs-Team ist nun besetzt mit **Daniel Mäuser**, **Prof. Andreas Krys**, **Andreas Polzer** und **Eva Bleckmann**. Gemeinsam decken die vier Architekten die Bereiche Akquise, Wettbewerbe, Design, Konzepte, Qualitätssicherung, Ausführungs- sowie Detailplanung und Organisation ab. Sowohl Daniel Mäuser als auch Andreas Polzer verfügen über eine langjährige agn-Zugehörigkeit mit leitender Verantwortung in unserer Planungsabteilung. Eva Bleckmann und Andreas Krys bereichern durch ihre Erfahrungen diesen Bereich und verstärken die agn-Gruppe mit Ihrem Münsteraner Standort.

Auch Herr **Sven Christen** hat bei der agn eine neue Heimat gefunden. Er hat seine Projektmanagement-Gesellschaft **bmc** in die agn eingebracht und unterstützt **Remus Grolle-Hüging** und seinen Stellvertreter **Markus Lohaus** bei der Akquise für die **agn projektsteuerung**. Als erfahrener Projektsteuerer hat er die Leitung komplexer Projekte wie den Hauptsitz der Firma **Ardex** in Witten und das Logistikzentrum **Expert** übernommen.

Wachstum



Verständlicherweise wünschen sich unsere Auftraggeber, dass wir **regional vernetzt und präsent** sind, um unsere Bauvorhaben optimal betreuen zu können. Zudem sollen Schnittstellen zu anderen an Planung und Bau beteiligten Fachleuten möglichst verlust- und störungsfrei sein. Diesen Bedürfnissen begegnen wir mit der Entwicklung einer gezielten (Unternehmens-) Strategie.

Vor allem in den letzten beiden Jahren haben wir viele Schritte umgesetzt, um als **echte Generalplaner** in allen deutschen **Ballungsgebieten** präsent zu sein, alle Leistungen im eigenen Haus abdecken zu können und interne Strukturen zu schaffen, die eine schnittstellenfreie Kommunikation unserer Spezialisten ermöglichen.

agn rhein-main

In unserem letzten Neujahrsnewsletter konnten wir bereits die Vergrößerung unserer Hamburger Niederlassung und die Gründung des Standorts Münster vermelden. Auch **agn smp** und **agn over** verstärken die

Unternehmensgruppe agn bereits seit 2015. Mit diesem Schritt hat die agn-Gruppe nicht nur den attraktiven regionalen Markt im **Ballungszentrum Rhein-Main** für sich erschlossen, sondern auch die Kompetenz eines Sachverständigen für Schäden an Gebäuden (TÜV) dazu gewonnen. Im Sinne größtmöglicher Effizienz haben die zwei Akteure nun zu Jahresbeginn ein gemeinsames Büro in Wiesbaden bezogen und werden künftig **agn rhein-main** repräsentieren.

agn med·kd&c

Im Frühjahr 2016 hat agn med die Auftragsverhältnisse und Mitarbeiter des General- und Großküchenplaners KD&C Planungsgesellschaft aus Delmenhorst im Rahmen eines Betriebsüberganges übernommen. Seitdem integriert und bündelt die Gesellschaft unter dem Namen agn med·kd&c in der agn-Gruppe unsere Projekte im Gesundheitswesen sowie die **Planung und Umsetzung von Großküchen, Mensen und klinischen Versorgungszentren**. Besondere Expertise besitzt das Planungsteam



Eva Bleckmann und Prof. Andreas Kryz mit ihrem münsteraner Team

bei anspruchsvollen Umbaumaßnahmen, die bei laufendem Betrieb mit und ohne Interimslösungen umgesetzt werden müssen. Unter der Führung von **Thomas Rettig** und **Klaus-Dieter Bendt**, hat sich das Generalplanungsbüro etabliert und konnte im Wettbewerb bedeutende Großprojekte für sich entscheiden.

Im vergangenen Jahr konnte agn med-kd&c umfangreiche Bauprojekte für das **Universitätsklinikum Düsseldorf**, die **Lahn-Dill-Kliniken**, das **Katholische Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN)**, das **Klinikum Osnabrück**, das **Klinikum Leer**, die **Psychosomatische Klinik Ginssterhof** und die **Fachklinik Bad Bentheim** erfolgreich umsetzen.

agn bka

Weiterhin konnte die agn-Gruppe im Dezember 2016 das Münsteraner **Architekturbüro bk|a**, mit seinen Geschäftsführern **Eva Bleckmann** und **Prof. Andreas Kryz**

für sich gewinnen. Die Verträge sind unterzeichnet, zum Jahresbeginn ist das Büro in der agn bka GmbH mit Sitz in Münster aufgegangen. In Kürze werden wir die Mitarbeiter an einen Standort zusammenziehen.

Als erfahrene Manager und leidenschaftliche Architekten haben **Eva Bleckmann** und **Andreas Kryz** die Führung dieser neuen Gesellschaft übernommen und stärken unsere Marktpräsenz am Hochschulstandort. Unser langjähriger Partner **Andreas Polzer** verstärkt die Geschäftsführung und betreut den Integrationsprozess in die agn-Gruppe.

Prof. Andreas Kryz, der an der ebz Business School in Bochum eine Professur für Architektur und Projektentwicklung hält, wird neben der Leitung des Standortes Münster zusammen mit **David Gabrysch** und **Fritjof Eisenberg** auch die Entwicklung am **Standort Düsseldorf** vorantreiben.

siganet

Im Juli 2016 hat auch unsere Tochtergesellschaft siganet seine regionale Präsenz in Deutschland erweitert und ein Büro zur Bedienung aktueller Planungsaufträge in der **Metropole Berlin** eröffnet. Namhafte Projekte wie der **Anbau für den Bundesrat an der Leipziger Straße** und das **Quartier Schützenstraße von Aldo Rossi** machten Berlin zu einem idealen Standort für das Unternehmenswachstum des Integrationsplaners.

aaaCHINA

Bereits 2014 haben wir unsere Unternehmenstochter **aaaCHINA** gegründet, um die Implementierung grüner Baukonzepte auf dem **chinesischen Markt** planend und beratend zu begleiten. Bei der erfolgreichen Projektabwicklung verschiedener Bauvorhaben in **Peking, Jinan** und **Hangzhou** haben wir durch Kooperation mit dem 30-köpfigen Architektur- und Stadtplanungsbüro **Munich Urban Design International (MUDI)** tatkräftige Unterstützung vor Ort erhalten.

MUDI wurde 2006 von dem Sinologen **Dr. Roland Winkler** gegründet und hat bereits etliche Projekte im Bereich energieeffizientes und nachhaltiges Bauen in China umgesetzt. Ein renommiertes Beispiel ist der

Bambus-Pavillion auf der Ausstellung **World Expo 2010** in Shanghai.

energum

Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Hauptsitz der agn-Gruppe in Ibbenbüren konnte auch unsere Tochtergesellschaft energum eine dringend notwendige räumliche **Erweiterung** realisieren. Als Fachplanungsbüro für Energie- und Umweltplanung unterhält das Unternehmen ein interdisziplinäres Team aus Architekten, Bauingenieuren, Bauphysikern, Haustechnikern und Wirtschaftsingenieuren mit umfangreicher Fachplanungskompetenz sowie eigene Sachverständige für Nachhaltiges Bauen (BNB) und DGNB-Auditoren. Im letzten Jahr hat die energum wichtige Bauprojekte, wie das **Strafjustizzentrum München**, die **Plusenergieschule Rostock**, das **Rechenzentrum Göttingen** und die **DGNB-Zertifizierung des Herz- und Diabeteszentrums (HDZ)** in Bad Oeynhausen begleitet.

Die Erkenntnisse der Energiespezialisten können in Form **kompakter Infobriefe** zu verschiedenen Themen wie Kleinwindanlagen, Bauphysik von Großküchen und der Wirtschaftlichkeit von Blockheizkraftwerken (BHKW) können unter **energum.de** heruntergeladen werden.



Arbeitsplatz agn

Erfolgreiche Mitarbeiterbindung

Richtig - auch an einem einfachen EDV-Arbeitsplatz kann man Architektur- oder Ingenieurleistungen erbringen. Um sich jedoch dauerhaft erfolgreich auf dem Markt zu behaupten und Mitarbeiter ans Unternehmen zu binden, braucht es **mehr**.

In Zeiten der Hochkonjunktur und des Fachkräftemangels **kaum Fluktuation** in der Belegschaft zu haben, freut uns. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter verfügt über eine 15-jährige Berufserfahrung

und ist bereits 10 Jahre im Unternehmen. 20-, 30- und 40-jährige Betriebsjubiläen sind bei uns an der Tagesordnung.

Mitarbeiter als Erfolgsgaranten

Unsere Mitarbeiter sind unser Spiegel und unser Sprachrohr. Ihre Kompetenz, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Zufriedenheit sind die Basis für eine erfolgreiche Arbeit mit dem Auftraggeber. Daher wollen wir ihnen eine **optimale Arbeitsumgebung** bieten.



Umfeld / Beruf und Familie

In der Regel verbringt der Mitarbeiter täglich mehr Zeit im Unternehmen als zu Hause. Um volle Leistung zu erbringen und **Freude an der Arbeit** zu verspüren, benötigen die Leistungsträger ein gutes Arbeitsklima, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und eine ausbalancierte **Work-Life-Balance**.

Kommunikation

Wir setzen auf Kommunikation: Das **agn-Intranet** versetzt unsere Mitarbeiter in die Lage, unsere Strategien und Ziele zu verstehen, an unseren Erfolgen aber auch Misserfolgen teilzunehmen und die eigene übergreifende, aber auch projektspezifische **Fachkompetenz** auszubauen.

Unternehmens- und Führungskultur

Das Leben ist kein Wunschkonzert. Misserfolge und Schicksalsschläge gehören dazu, doch wir sind der Meinung, dass ein **aufmerksames und partnerschaftliches Miteinander** viele Spitzen abfangen kann. Wir halten unsere Führungskräfte deswegen dazu an, ihre Führungsverantwortung wahrzunehmen und dabei nicht nur Augen und Ohren offen zu halten, sondern auch aktiv das Gespräch zu suchen.

Angebote der agn an die Mitarbeiter

Bei der agn bieten wir unseren Mitarbeitern eine breite Palette an Aktivitäten, organisiert meist von besonders engagierten Kollegen.

agn-Impuls nennt sich unsere Fortbildungs- und Veranstaltungsreihe, die sich als Angebot für Mitarbeiter aber auch Auftraggeber versteht. In diesem Format berichten interne, aber auch externe Spezialisten über neueste Erkenntnisse und Entwicklungen in der Welt des Bauens. Die filmische Dokumentation, aber auch daraus hervorgehende Publikationen, sorgen für eine optimale Verbreitung der Inhalte.





Fortbildung wird bei uns gelebt! Dazu gehören auch von den Kammern anerkannte Fortbildungsveranstaltungen, EDV-, Software- und BIM-spezifische Schulungen. Brandschutz, Bauphysik, Lebenszykluskostenbetrachtung, Value Engineering, Termin- und Kostenplanung, Bau-, Honorar- und Vergaberecht sind nur einige der angebotenen Themen der **agn-Academy**.

Auszubildende, aber auch **duale Studenten** finden bei der agn ein vielfältiges Angebot. Das interdisziplinäre Arbeiten steht klar im Vordergrund, denn wir bilden über 30 verschiedene Berufsausrichtungen in unserem Unternehmen ab. Generalplanung bedeutet: Vielfalt und eine 360-Grad-Sicht auf die Projekte. Unser Arbeitsalltag ist immer aufs Neue spannend, denn jedes Projekt ist anders.

Das Team der **agn-Freizeit** entwickelt und organisiert Angebote für die Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten der agn. Ski- und Segelfreizeiten erfreuten sich reger Teilnahme, sportlich Interessierte profitieren von den regelmäßigen Fitnessstrainings vor Ort. Vom Motorradausflug über das Radrennen zum Marathon, von der Rückenschule bis zur Gymnastik, vom Wein- bis zum Kochevent, vom Tennis- bis zum Skatturnier starten unsere Mitarbeiter immer wieder neue Aktionen für die gemeinschaftliche Freizeitgestaltung.

Die beste Möglichkeit für ein persönliches Gespräch fernab von Videokonferenz und Telefonaten ist jedoch die alljährliche **agn-Weihnachtsfeier**. Von Mitarbeitern für Mitarbeiter organisiert ist es immer wieder das High-

light des Jahres. Getreu dem Motto - Wer arbeitet, muss auch mal gemeinsam feiern - führt die Weihnachtsfeier alle Mitarbeiter **bundesweit** zusammen.

Alle zwei Jahre findet in Ibbenbüren auch das große **agn-Sommerfest** statt. Aktuelle wie ehemalige Mitarbeiter sind eingeladen, ihren Familien und Freunden den eigenen Arbeitsplatz zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.



kita ■ GlücksKinder



Seit 2016 ist unsere „Kita Glückskinder“ in Betrieb. Mit der Einrichtung einer Großtagespflege auf dem agn-Gelände möchten wir jungen Vätern und Müttern das Angebot machen, bald wieder in den Beruf zurückkehren zu können. Unser Ziel: Glückliche Kinder, glückliche Eltern! Denn die Kinder sind unsere Zukunft.

Auf der anderen Seite bewegt uns auch das Thema Pflege, denn unsere Bevölkerung wird ständig älter. Daher haben wir Mitarbeiter zu **agn-Pflegelotsen** ausbilden lassen, um betroffenen Mitarbeitern Hilfestellung leisten zu können.

Unternehmenskultur bildet das Fundament eines gesunden Unternehmens. Der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander, die Definition gemeinsamer Ziele, die Vermittlung kultureller Werte und transparente, verlässliche Strukturen sind Grundlage für den Unternehmenserfolg. **agn-Kultur** fordert auch die Auseinandersetzung mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges Planen und Bauen gehört für uns schon lange zum Arbeitsalltag. Jetzt beschäftigen wir uns zudem mit der **Nachhaltigkeit im Unternehmen**, der sozialen, ökonomischen und ökologischen Verantwortung, die daraus erwächst. Damit sichern wir unsere Zukunft. Wir wollen Verantwortung übernehmen, für unsere Mitarbeiter, unsere Arbeit, unser Unternehmen.

WIR sind agn!



Expertise

Im vergangenen Jahr sind mehrere Mitarbeiter der **agn projektsteuerung** mit dem Gütesiegel **DVP-ZERT®** des Deutschen Verbandes der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. (DVP) ausgezeichnet worden. Der DVP, als Berufsverband für Projektmanagement und Netzwerk, bietet Projektmanagern in der Bau- und Immobilienwirtschaft ein berufsbegleitendes, mehrstufiges Weiterbildungsprogramm in einer Lehrgangskombination von Qualifizierung und Zertifizierung an. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhielten **Axel Knorr** und **Dr. Philipp Lüttke** das Zertifikat „**Projektmanager (PM) in der Bau- und Immobilienwirtschaft**“. **agn-Projektsteuerin Melanie Matianis** absolvierte zudem die Prüfung zum „**Projektmanager Professional in der Bau- und Immobilienwirtschaft (PMP)**“ und bewies damit fachliches und führungsmethodisches Kontextwissen.

Im November 2016 hat der Deutsche Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. (DVP) im Rahmen seiner Mitgliederversammlung **agn-Geschäftsführer Remus Grolle-Hüging** in den Vorstand berufen. Seit dem 1. Januar 2017 führt der **DVP-ZERT® Senior Projektmanager** nun das Ressort Weiterbildung, nachdem er bereits seit vier Jahren für den Verband als Fachreferent im Weiterbildungsprogramm tätig war. Als bisheriger Gastautor und zukünftiges Mitglied der AHO-Fachkommission Projektsteuerung/Projektmanagement arbeitet er zudem am Heft 19 „Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft“ mit, das dieses Jahr veröffentlicht werden soll.



Axel Knorr
Dipl.-Ing. Architekt
DVP-ZERT® Projektmanager



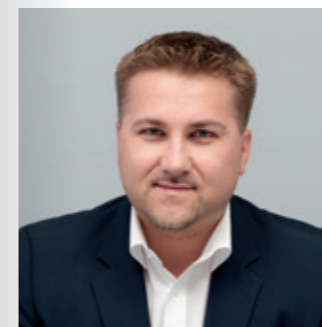
Dr. Philipp Lüttke
Dr.-Ing. Bauingenieur
DVP-ZERT® Projektmanager



Melanie Matianis
M.A. Architektin
DVP-ZERT® Projektmanager Professional



Remus Grolle-Hüging
Dipl.-Ing. Architekt
Zertifizierter Senior Projektmanager GPM®
IPMA Level B



Dr. Romulus Giura
Dr.-Ing. Architekt

Die eigene Weiterbildung hat Dipl.-Ing. Architekt **Remus Grolle-Hüging** dabei nicht vernachlässigt: von der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (GPM) wurde er mit dem branchenübergreifenden und international anerkannten Titel „**Zertifizierter Senior Projektmanager GPM® | IPMA**“ ausgezeichnet. Der Zertifikatslehrgang für Manager großer Projektmanagementteams vertieft Methoden-, Organisations- und Führungskompetenz, integriert Vertragsthemen sowie betriebswirtschaftliche Fragestellungen und auch den Erfolgsfaktor Sozialkompetenz. Ein besonderes Augenmerk legt der Lehrgang auf die optimale Einbindung aller Projektbeteiligten mittels Stakeholderanalyse und die Stärkung der Projektleiterrolle.

Expertise bewiesen hat auch **Dr. Romulus Giura**, der im November 2016 seinen **Dokortitel** erhielt. Unter der Überschrift „Beiträge der Deutschen aus Siebenbürgen zu der Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts“ hat Dr. Giura einige Architekten, die maßgeblich zum Stadtbild von Siebenbürgen beigetragen haben, herausgestellt. Der Projektleiter ist seit knapp fünf Jahren für die **agn Düsseldorf** tätig. Er verfügt über dreizehn Jahre Berufserfahrung in der Planung und leitet derzeit das Projekt Rheinbahn.

Ausblicke

Als echter Fullservice-Generalplaner hat sich die agn-Gruppe dem Ziel einer nachhaltigen, effizienten und am gesamten Lebenszyklus orientierten Umsetzung ihrer Bauprojekte verschrieben. Wir unterstützen ausgewählte Lehrstühle bei ihrer Forschungsarbeit und versuchen neue Denkmodelle in unseren Alltag zu integrieren. Wir betreiben Monitoring – im Auftrag unserer Auftraggeber, aber auch, um mit den Ergebnissen unsere Ansätze zu überprüfen. Hier einige Themen, die uns aktuell beschäftigen:

Lean Construction

Im Herbst ist agn Ludwigsburg dem Verein **German Lean Construction Institute (GLCI)** beigetreten. Am 15. November 2016 nahm Geschäftsführer **Dirk Haecker** an dem dritten Treffen der Regionalgruppe Stuttgart teil und lernte die Prinzipien der Lean Construction Methode im Rahmen eines Planspiels kennen. Ziel der Mitgliedschaft ist es, die Lean-Methoden auf die Abläufe im Unternehmen zu übertragen und damit die **Baustellenabwicklung effizienter** zu gestalten.

Nach einer kurzen Orientierungsphase wird die agn im Frühjahr 2017 einen Arbeitskreis aus Projekt- und Bauleitern zur Implementierung der Ziele und Methoden der Lean Construction einrichten. Erste Ergebnisse sollen im Sommer 2017 präsentiert werden.

Lean Construction überträgt die Prinzipien und Werkzeuge des Lean Management auf das Bauwesen. Dabei werden alle Prozesse auf den Wert aus Sicht des Kunden ausgerichtet und der Fokus liegt auf der Vermeidung jeglicher Art von Verschwendung in allen Arbeitsprozessen. Der GLCI hat sich in seiner Satzung der Steigerung der Produktivität und Effizienz im gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks verpflichtet.

Value Engineering

Effizient planen und bauen – wer möchte das nicht? **Value Engineering (VE)** ist eine neue Methode zur Optimierung von Planungs- und Herstellungsprozessen bei der Realisierung von Bau- und Immobilienprojekten, bei der insbesondere die Untersuchung von Planungsergebnissen auf **Optimierungspotentiale**, die Suche nach planerischen Lösungsalternativen und die Umsetzung von Lösungsalternativen im Planungsprozess im Vordergrund stehen.

Dirk Haecker beim GLCI-Planspiel



Bereits 1947 in den USA entwickelt, wird sie inzwischen bei großen Investitionen sowie bei komplexen Bauvorhaben im privaten und öffentlichen Bereich weltweit mit Erfolg angewendet. In der deutschen Baubranche ist der Begriff jedoch noch relativ unbekannt. Mit der Kombination von Projektmanagement- und Generalplanungsleistungen war es für uns naheliegend, das Value Engineering im Sinne einer „**Projektsteuerung Plus**“ zu etablieren und unseren Auftraggebern als sinn-

volle Ergänzung unseres Leistungsportfolios anbieten zu können.

In enger Abstimmung mit unseren Bauherrn legen wir bereits zu Beginn des Projektes die wesentlichen VE-Ziele wie die **Optimierung von Betriebskosten**, die **Verbesserung von Qualitäten** in der Nutzung technischer Anlagen oder die **intensive Überprüfung von Planungsergebnissen** fest und verfolgen diese bis zur Übergabe.

Urban Mining

Im Juli 2016 forderte der Bundestag mit einer Entschließung die Bundesregierung zur Umsetzung konkreter Maßnahmen auf, die den Rohstoff- und Materialverbrauch senken und die **Ressourceneffizienz** um 30% steigern. Da der Bausektor zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren gehört und der Gesamtbestand an



Anja Rosen
M.A. Architektin
Sachverständige für Nachhaltiges Bauen (SHB) und DGNB-Auditorin

Gebäuden und Infrastrukturen mit rund 28 Milliarden Tonnen (Stand 2010, UBA) ein bedeutendes Rohstofflager darstellt, befinden sich hier auch besonders große Einsparpotentiale.

Auf Initiative von **Anja Rosen** wird die agn-Gruppe die **Bergischen Universität Wuppertal (BUW, Lehrstuhl von Prof. Annette Hillebrandt)** und den **Urban Mining e.V.** unterstützen, das Thema des kreislauffähigen Bauens in der Architekturlehre zu verankern. Nächster Schritt ist

die Auslobung des **Urban Mining Student Awards** im Sommer 2017. Übergeordnetes Ziel der Zusammenarbeit ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen durch die Ausbildung junger Architekten im Entwerfen und Konstruieren rückbau- und recyclingfreundlicher Bauwerke. Es ist geplant, die Ergebnisse auf dem folgenden **Urban Mining Kongress** auszustellen.

„Auf diese Weise tragen wir unserer Verantwortung als Generalplaner für den Ressourcenschutz Rechnung und erhalten gleichzeitig die Möglichkeit, helle Köpfe für unser Unternehmen zu begeistern“, so der geschäftsführende Gesellschafter **Lothar Niederberghaus** anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Die globalisierten Wirtschaftsbeziehungen, der demographische Wandel und die damit verbundene Konkurrenz der Standorte üben heute ungeheuren Druck auf unternehmerische Entscheidungskalküle aus und stellen Unternehmen vor neue, schwierige Herausforderungen. Kurzfristig ausgerichtetes Handeln kann fatale Auswirkungen haben, das wissen wir nicht erst, seitdem Klimawandel und Finanzkrise weltweit ihre Spuren hinterlassen. Mit der Projektarbeit, aber auch unternehmensintern verfolgen wir die Strategie einer **langfristig ausgerichteten, werthaltigen Entwicklung**. Der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur ist Grundsatz unseres Handelns.

Nach einem Impuls aus der Geschäftsführung wird ein von Mitarbeitern initiiertes interdisziplinäres **agn-Nachhaltigkeitsteam** in diesem Jahr mit seiner Arbeit beginnen. Ziel ist es, interne Optimierungspotentiale aufzudecken und in konkrete Maßnahmen zu überführen. Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden.

ARCHITEKTUR INNENARCHITEKTUR GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPLANUNG WETTBEWERBSMANAGEMENT
INBETRIEBNAHMEMANAGEMENT MASTER- UND ZIEL-
PLANUNG BAUPHYSIK **DGNB/BNB-ZERTIFIZIERUNG**
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG MACHBARKEITS-
STUDIEN **VALUE ENGINEERING** SICHERHEITSTECHNIK
NACHHALTIGKEIT **PROJEKTMANAGEMENT** FREIRAUM-
UND VERKEHRSPPLANUNG BAUFACHLICHE BERATUNG
PPP-VERFAHREN TRAGWERKSPLANUNG **LEBENSZYKLUS-**
KOSTEN VERGABEVERFAHREN PROJEKTENTWICKLUNG
NUTZER- UND MIETERMANAGEMENT SIMULATIONEN



Hangzhou | China

Neues Quartier der Hangzhou Winland Ltd.

agn International (agnINT) hat 2016 im Auftrag von aaaCHINA und in Kooperation mit der Munich Urban Design International (MUDI) aus Shanghai an einem internationalen Wettbewerb teilgenommen. Das mehrstufige Verfahren für die Master- und Konzeptplanung ist noch nicht final entschieden. Im Auftragsfall möchte der Auslober alle Planungsleistungen des „Schematic und Design Developments“ an einen internationalen Generalplaner vergeben.

Im Bezirk Gongshu der Provinzhauptstadt Hangzhou beabsichtigt der chinesische Projektentwickler Winland ein neues Quartier zu errichten. Es handelt sich dabei um rund 120.000 m² Mischnutzung oberirdisch, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem als Weltkulturerbe benannten „Grand Canal“ und dem Xiangji-Tempel einen neuen städtebaulichen Impuls setzen soll. SOHO-Bürotürme, ein Boutique-Hotel sowie eine „Sunken Plaza“-Mall verknüpfen die neuen Wegebeziehungen, die sich aus dem Neubau der Metro und dem neuen Künstlerviertel mit Ausstellungshalle und Veranstaltungsarena ergeben.

Leistung	Internationaler Wettbewerb Master- und Konzeptplanung
Auslober	Hangzhou Winland Ltd.
Visualisierungen	© aaaChina / MUDI

Einweihung der Kardiologie

Die neue Kardiologie der Fachlinik Bad Bentheim wurde im November 2016 eingeweiht. Die Baumaßnahme umfasst einen neuen Eingangsbereich, die kardiologische Rehaklinik mit Bettenhaus, den Verwaltungstrakt sowie eine Erweiterung des Speisesaals.



„Der Neubau ist ein konsequenter Abschluss der Idee, die Klinik neu zu strukturieren“, so Bernhard Busch, geschäftsführender Gesellschafter der agn. Unterstützt von einem Farbkonzept ermöglicht der neue Haupteingang eine leichte Orientierung im Gebäude. Zudem vermittelt die neue Eingangssituation zwischen dem Klinikbestand und den hinzugekommenen Räumlichkeiten der Kardiologischen Rehabilitation.

Die Fachlinik Bad Bentheim ist durch stetige Weiterentwicklung eine der führenden Kliniken für Rheumatologie, Dermatologie, Orthopädie sowie nun auch Kardiologie und behandelt jährlich mehrere tausend Patienten.

Fachlinik Bad Bentheim



Leistung

Generalplanung

Auftraggeber

Fachlinik Bad Bentheim
Thermalsole- und Schwefelbad GmbH

Fotos

© Jörg Albano-Müller, Münster

Rathaus Mainz

Sanierung

agn ist mit der Generalplanung für die dringend erforderliche technische Sanierung und Modernisierung des denkmalgeschützten Mainzer Rathauses beauftragt. Im Juli 2016 fand vor Ort die feierliche Vertragsunterzeichnung statt. Aufgabe der agn ist es, zu ermitteln, welche Sanierungsarbeiten in dem vom Stadtrat vorgegebenen Kostenrahmen von 50 Millionen Euro machbar sind.

Die Mainzer Architekturikone stammt aus der Feder des dänischen Architekten und Designers Arne Jacobsen und wurde von ihm als Sinnbild kommunaler Demokratie konzipiert. Zuvor war die Stadt nach der Mainzer Stiftsfehde fünfhundert Jahre lang ohne festes Rathaus, während sie von den Vertretern des Erzbischofs und Kurfürsten regiert wurde.

Leistung

Auftraggeber

Foto

28

Generalplanung

Stadt Mainz

© Carsten Costard



29

Aschaffenburg

Staatliche Berufsschule II

Um den gestiegenen Platzbedarf zu bedienen und die Schüler in einer modernen Lernumgebung praxisnah ausbilden zu können, hat die Stadt Aschaffenburg den Generalplaner agn Ludwigsburg mit der Aufstockung und der energetischen Sanierung der Staatlichen Berufsschule II beauftragt.

Das Schulgebäude aus den 60er Jahren war nicht mehr auf dem neuesten Stand. Die marode Bausubstanz musste erneuert und die Gebäudehülle modernisiert werden. Die Fassade erhielt eine neue Gliederung und neue Fensterformate. Zeitgemäße und farbige Materialien bestimmen nun das Gesamtbild. Der Eingangsbereich ist durch eine moderate Erweiterung aufgewertet worden und sticht optisch aus dem baulichen Umfeld hervor.

Ein zentrales Anliegen war auch die Verbesserung der pädagogischen Rahmenbedingungen. Da dieses im bestehenden Gebäudevolumen nicht umgesetzt werden konnte, musste das Gebäude aufgestockt werden. Die bestehenden Klassenräume wurden vergrößert und das Schulgebäude erhielt zusätzliche Klassen- und Fachräume, Labore sowie neue Lehrer- und Schülerbibliotheken.

Eine Besonderheit sind die Integrierten Fachunterrichtsräume (kurz IFUs), die die Simulation verschiedener Situationen aus dem Berufsalltag ermöglichen. Ein neues Medienkonzept erweiterte die technische Ausstattung durch moderne Präsentationsmodule wie Visualizern, Whiteboards und Kurzdistanzbeamern mit Audiosystem.



Leistung
Auftraggeber
Fotos
30

Generalplanung
Stadt Aschaffenburg
© Eberhard Franke, Neufahrn





UN-Campus | Bonn

Erweiterungsbau für den UN-Campus

Die Bundesregierung errichtet auf dem UN-Campus in Bonn einen Erweiterungsbau für das Klimarahmensekretariat der Vereinten Nationen. agn hat nach europaweiter Ausschreibung den Auftrag zur technischen Gesamtplanung erhalten. Im Oktober wurde die Grundsteinlegung gefeiert.

Petra Wesseler, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, erläuterte in ihrer Begrüßungsrede die hohen Ansprüche, die an das Bauprojekt gestellt wurden: „Das neue Hochhaus auf dem UN Campus wird die Zielvorgaben Nachhaltigkeit, Sicherheit und Nut-

zungsflexibilität in hoher Qualität vereinen. Der Entwurf erfüllt in vorbildlicher Weise hohe Anforderungen an Gestaltung und Ökologie und wird als hochwertiges Gebäude im Passivhausstandard umgesetzt.“

Das Hochhaus mit 17 Obergeschossen entsteht zwischen dem ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages und dem historischen „Alten Wasserwerk“. 330 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Vereinten Nationen sollen bis 2020 in ihre Büros mit Blick auf den Rhein einziehen. Das Gebäude wird mit dem Ziel „Goldstandard“ des Bewertungssystems für Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB) errichtet.

Leistung	Technische Gesamtplanung
Auftraggeber	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA), Bonn
Architekt	Stefan Lippert Architekten
Visualisierung	© SL/A Stefan Lippert Architekten

Deutsche Bundesbank | Dortmund

Neue Filiale für die Deutsche Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank errichtet in Dortmund eine neue Filiale für den Großraum Rhein-Ruhr. agn hat nach europaweiter Ausschreibung den Auftrag zur Planung erhalten. Im Juli wurde die Grundsteinlegung im Gewerbegebiet Marsbruchstraße/ Bundesbank gefeiert.

„In Dortmund wird bald wieder in großem Stil Kohle gefördert“, sagte der Präsident der Deutschen Bundesbank Dr. Jens Weidmann in seiner Ansprache bei der Grundsteinlegung. Gemeint ist damit natürlich nicht die schwarze und staubige Variante, sondern die farbig bedruckte und sauber gebündelte.

Bis Ende 2018 wird auf dem etwa 80.000 m² großen Gelände die bundesweit größte und modernste Bun-

desbankfiliale entstehen. Dieser Neubau soll rund 200 Arbeitsplätze beherbergen. Gebaut wird nach dem Vorbild großer Logistikzentren, doch es ist dem agn-Team „gelingen, ein ästhetisch ansprechendes Gebäude zu planen“ führt Weidmann aus.

Auch die Nachhaltigkeit stehe im Fokus, so der Präsident der Deutschen Bundesbank, „Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, einer Geothermie-Anlage zur Wärme- und Kälteversorgung und einer parkähnlichen Gestaltung des Areals leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.“

Die Deutsche Bundesbank ist für die Bargeldversorgung der Wirtschaft zuständig, die zukünftig in bundesweit 31 Filialen organisiert ist. Sie plant, im Zuge des Neubaus die bisherigen Zweigstellen Bochum, Düsseldorf, Essen, Hagen und Dortmund in einer Filiale zu bündeln.

Leistung

Auftraggeber

Visualisierung

34

Architektur

Deutsche Bundesbank

© agn Niederberghaus & Partner



Innovationszentrum für die Gesundheitswirtschaft

Das Innovationszentrum Medical Valley Center in Forchheim will junge Unternehmen der Gesundheitswirtschaft mit attraktiven Mietflächen und Dienstleistungen unterstützen. Anfang Januar 2017 wurde der Neubau feierlich eröffnet.

Der viergeschossige, L-förmige Baukörper gliedert sich in einen Veranstaltungs- und Gastronomiebereich im Erdgeschoss, sowie Nutzungseinheiten für Büroräume in den drei Obergeschossen. In den ersten Jahren nach der Gründung ändert sich der Flächenbedarf junger Unternehmen oft sehr schnell, darauf nimmt das agn-Konzept besonders Rücksicht.

Durch ein modulares Ausbauraster und die Nutzung von Hohlrumböden, Doppelbodensystemen und leichten Bürotrennwänden können Büroräume vergrößert oder verkleinert und technisch nachgerüstet werden.

Die Haupttreppe mit Nebenraumzone und einem zentralen Besprechungsraum mit Pentryküche je Geschoss sind zentral angeordnet. Ein geschossübergreifendes Foyer mit großzügiger Galerie und Freitreppe dient Mietern und Nutzern zur informellen Kommunikation und als Ausstellungsraum.

Das Gesamtareal bietet Platz für weitere Bauabschnitte und somit Potential für eine nachhaltige prosperierende Entwicklung des Gesundheitsstandorts Forchheim und Oberfranken.



Medical Valley Center | Forchheim



Leistung

Auftraggeber

Visualisierung / Foto

Architektur

Stadt Forchheim

© agn Niederberghaus & Partner



Gesamtschule | Freiburg



Wettbewerb Neubau Staudinger Gesamtschule

Maßgeschneiderte Lösung: Bei dem Realisierungswettbewerb für den Ersatzneubau der Staudinger Gesamtschule in Freiburg erzielten agn Niederberghaus & Partner im Juni einen 2. Preis. Die Aufgabenstellung benannte als Planungsziele die Neuordnung des bestehenden Schulstandortes mit den weiteren am Schulstandort befindlichen Einrichtungen. Zudem wurde ein Baustufenkonzept für den abschnittswisen Ersatzneubau von Gesamtschule, Stadtteilbibliothek und Jugendtreff mit einer Durchführung ohne Unterbrechung des Schulbetriebs gefordert.

Anlässlich der Präsentation der Ergebnisse äußerte Baubürgermeister Martin Haag sich anerkennend: „Wir hatten uns von diesem Wettbewerb städtebaulich-architektonische und räumlich-didaktische Entwürfe von besonderer Qualität erhofft. Nach zwei Tagen Preisgericht darf ich sagen: Diese Hoffnungen haben sich erfüllt, und zwar in technologischer wie in nachhaltiger Hinsicht.“

„Die Arbeit formuliert eine maßgeschneiderte Lösung für die ausgeschriebene Bauaufgabe“, so die Beurteilung des Jurygerichts. Sie lobte, dass es ihr gelinge „die verschiedenen Bildungseinrichtungen zu einem schönen Ensemble zu vereinen“ und durch die Öffnung zum städtischen Umfeld das Potential habe „dem Ort eine neue Identität zu verleihen, die weit über Haslach hinausstrahlt“.

Leistung	Architektur
Auslober	Stadt Freiburg im Breisgau
Visualisierung / Skizze	© agn Niederberghaus & Partner



Prof. Dr. Holger Strutwolf
 Direktor des Instituts für neutestamentliche Textforschung
 und des Bibel museums

Umbau und Modernisierung des Bibel museums für die Westfälische-Wilhelms-Universität

Präzisionsklimatisierung im Bestand: Das Bibel museum der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster soll im Lutherjahr 2017 nach einem Umbau und Modernisierung wiedereröffnet werden. Für die Baumaßnahme gelten hohe gestalterische und technische Ansprüche, um eine langfristige Konservierung der sensiblen historischen Exponate zu ermöglichen. Deswegen hat die Universität agn Niederberghaus & Partner mit der Planung technischer Anlagen für eine sachgerechte Unterbringung und Ausstellung der seltenen Exponate beauftragt.

Die Herausforderung in diesem Projekt besteht darin, dass trotz der Vielzahl an Besuchern und Gästen sehr konstante Luftkonditionen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Ausstellungsvitrinen und im Ausstellungsraum herrschen müssen.

Einzigartige Sammlung: Das Bibel museum der WWU erzählt seinen Besuchern die Geschichte der Bibel – von ihren handschriftlichen Anfängen bis heute. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählt eine Lutherbibel mit eigenhändiger Widmung des Reformators. Wissenschaftler am münsterschen Institut für neutestamentliche Textforschung (INTF) arbeiten daran, den Urtext des griechischen Neuen Testaments zu rekonstruieren. Dieser bildet die Grundlage für fast alle modernen Bibelübersetzungen.

Bibel museum der WWU | Münster



Leistung	Technische Gebäudeausrüstung
Auftraggeber	Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
Fotos	© Peter Grewer / Jörg Albano-Müller, Münster



Ardex | Witten

Standortentwicklung Ardex

In Witten baut das Familienunternehmen Ardex seinen Hauptsitz aus. Auf dem „Ardex-Campus“ investiert der Hersteller bauchemischer Spezialbaustoffe in eine neue Hauptverwaltung, den Ausbau und die Modernisierung der Produktion sowie ein neues Logistikzentrum. Die agn projektsteuerung begleitet den Standortausbau im Rahmen des Value Engineering. Sie überwacht Planungsprozesse, Termine, Kosten und Qualität und unterstützt den Bauherrn mit planerischen Lösungsalternativen.

Die Baumaßnahme hat auch Auswirkungen auf das Stadtbild von Witten, denn den Mittelpunkt des geplanten Areals bildet der moderne 24-geschossige Ardex-Tower, der als Orientierungs- und Identifikationsmarke für Stadtbewohner Mitarbeiter und Besucher des Unternehmens gleichermaßen dient. Bei der Planung legte Ardex großen Wert auf ein Gesamtkonzept für das Werksge­lände und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen Bereichen.

Leistung	Value Engineering, Teil-Projektleitung, Projektsteuerung, Handlungsbereiche A - E, Projektstufen 1 - 5
Auftraggeber	Ardex Anlagen GmbH, Witten
Planer „Tower“	Gerhard Spangenberg
Planer Logistik	Salzer & Koch Consultants GmbH
Visualisierung	© Gerhard Spangenberg

Campus 2020

Die WILO SE plant im Zuge der Standortentwicklung Campus 2020 die effiziente Zusammenführung von Verwaltungs- und Produktionsbereichen am traditionsreichen Standort Nortkirchenstraße. Ziel ist es, am Hauptsitz des Unternehmens die zur Zeit verteilten Standorte zu bündeln und dadurch entstehende Synergien zu nutzen.

agn ist mit der Generalplanung für die Bauvorhaben WILO-Office und WILO-Factory beauftragt. Im November erfolgte der Spatenstich für das Produktionsgebäude,

der offizielle Start für die Baustelle WILO-Office folgt zeitnah.

Das WILO-Office ist ein repräsentatives, energieeffizientes und stadtbildprägendes Bürogebäude. Es bietet zeitgemäße Arbeitsplätze in halboffenen Bürostrukturen. Ferner werden der Vorstandsbereich, die Speiserversorgung sowie ein Konferenzbereich im WILO-Office untergebracht.

Eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Standard LEED Gold bzw. DGNB Gold wird angestrebt.



Wilo | Dortmund

Leistung

Auftraggeber

Visualisierung

Generalplanung

WILO SE, Dortmund

© agn Niederberghaus & Partner



■ agn niederberghaus & partner gmbh
architekten | ingenieure | generalplaner

Groner Allee 100 | 49479 Ibbenbüren
T 05451 59 01-0 | F 05451 59 01-120

info@agn.de | www.agn.de

